



Zeno-Zeitung

Rheder Volkszeitung
Generalanzeiger für Bocholt
Anholter und Iffelburger Zeitung.

65. Jahrgang

Verlagsort: Bocholt.
Vertriebsort: Dortmund.

Volksblatt
für Bocholt und den Kreis Borken

Bezugspreis: Abbestell von der Geschäftsstelle 45 Pfg. wöchentlich. Durch Boten gebracht 2,20 Pfg. monatlich, einschließlich 25 Pfg. Botenlohn. Durch die Post einschließlich 42 Pfg. Beleggeld 2,52 Pfg. — Anzeigen-Sammelpreis für sämtliche Zeno-Zeitungen 10 Pfg. Bei 22 Millimeter Breite. Anzeigen im Textteil (81 Millimeter Breite) 80 Pfg. je Millimeter. Hauptgeschäftsstelle Bocholt: Realschulstraße 14, Fernsprecher 3054. Annahmestellen für Anzeigen und Ausgabe von Zeitungen: Bocholt, Dinsperloer Straße 55 (R. Florack), Burloer Weg 2 (G. Rötten), Schwanenstraße 2 (B. Unland), Sachfenstraße 69 (S. Ratotte), Lentingstraße 14 (R. Quirbach), Gneifenstraße 35 (S. Quirbach), Potsdamstraße 2 (W. Doves). — Geschäftsstelle Rhebe: Deichstraße 28, Fernsprecher Amt Rhebe 79.

Nummer 302

Freitag, den 1. November 1935

Jahrgang 1935

Tagesrundschaun.

Der erste Jahrgang. Was wir in Deutschland seit der Kriegszeit nicht mehr erlebt haben, wird heute Ereignis: ein ganzer Jahrgang beginnt seine Soldatenzeit. Die jetzt den feldgrauen Rock verpackt bekommen und nimmer lernen sollen, mit den Waffen umzugehen, um im Ernstfalle zur Verteidigung des Vaterlandes bereit zu stehen, sind im Kriege geboren. Es ist der Jahrgang 1914, der das große Ringen zwar schon miterlebt hat, aber aus diesem Erleben keine eigene Erinnerung an die großen Taten unserer Heere in die Kaserne mitzubringen vermag, vielmehr nur aus dem Schulunterricht, aus den Erzählungen der älteren Generation weiß, was das deutsche Volk damals geleistet hat und von welch heldischem Geiste seine Männer an der Front erfüllt waren. Diese Rekruten sind groß gewachsen in Zeiten der Not, der Bedrückung, des inneren Kampfes um die Wiederherstellung der nationalen Belange. Am Siege in diesem Kampfe, an der Wiederaufrichtung der deutschen Wehrhaftigkeit durch den Führer und damit der deutschen Selbstbefreiung von entehrenden Fesseln des Verfallers Diktats haben sie mit Herz und Sinnen teilgenommen, und sie sind nun, nicht wenige unter ihnen mit dem ungeschriebenen Vermächtnis des auf dem Felde der Ehre gefallenen Vaters in der jungen Brust, die ersten deutschen Männer einer Altersklasse, die durch das Wehrpflichtgesetz erfasst, als Waffenträger der Nation ausgebildet werden und den Ernst, den geistigen und körperlichen Segen und die Freuden der Militärlife mit ihrer nachhaltenden Erinnerung fürs ganze Leben kennen lernen sollen. Eine harte, jeder Verweichlichung abhold Schule nimmt jetzt für sie ihren Anfang, aber eine Schule, in der Männer geformt werden, wie sie Deutschland braucht. Jetzt wird zur Tat, was der Führer in diesem Frühjahr unter einmütiger Zustimmung des deutschen Volkes verkündete. Und daher nimmt es mit ganzem Herzen Teil an diesem Ereignis und an dem gesteigerten Verstand, das sich nun auf den deutschen Katern, Exzerzier- und Liebesplätzen entwickeln wird.

Rom und Genf. In Genf ist die Sanktionskonferenz wieder zusammengetreten, um sich weiter darüber schlüssig zu machen, was zur Erfüllung des Artikels 16 des Völkerbundesstatuts gegen den als Angreifer erklärten Völkerbundstaat Italien geschehen kann. Von den Sanktionsmaßnahmen, die man bisher beschlossen hat, sind bisher das Verbot der Ausfuhr von Waffen und Kriegsgüter nach Italien und — seit gestern — die Finanzsanktionen, die jede finanzielle Unterstützung Italiens ausschließen, in Kraft getreten. Dagegen steht das Verbot des Handelsverkehrs mit Italien noch zur Erörterung, und es wird allem Anschein nach nicht ganz einfach sein, die fünfzig Staaten, die zur Durchführung der Sanktionen grundsätzlich bereit sind, zu ganz einheitlichem Handeln zu bringen, nachdem eine Reihe von ihnen erkannt hat, daß sich die wirtschaftlichen Maßnahmen als ein zweischneidiges Schwert herausstellen können, das auch ihnen selbst Schaden zufügt, wenn es auch ohne Zweifel, kommt es zur Anwendung, die es unwahrscheinlich macht, daß gleichwohl noch zwischen Rom, Paris und London unterdessen ernsthaft weiter über die Beilegung des italienisch-abessinischen Konflikts verhandelt wird. Sah es in letzter Zeit so aus, als ob sich über die englisch-italienische Entspannung hinaus eine Verständigung anbahnte, so haben sich inzwischen, obwohl die Sanktionen nur Mittel zum Zweck, zur Wiederherstellung des Friedens sein sollen, die hoffnungsvoll gedauten Ansätze nicht weiter entwickelt, und zu dem Optimismus, der sich Wünftiges von der zu erwartenden Zusammenkunft des englischen Außenministers Sir Samuel Hoare, des französischen Ministerpräsidenten Laval und des italienischen Vertreters Baron Aloisi in Genf verspricht, wird man wenig Vertrauen haben dürfen. Es ist in den letzten Wochen in der französischen und englischen Presse viel publiziert worden, wahre Kunststücke haben diese Zeitungsleute vollbracht, um aus Nichtigkeiten das Werden großer Ereignisse zu deuten. Aber diese haben bis jetzt auf sich warten lassen und werden sich allem Anschein nach auch fürs erste noch nicht einstellen. Vielmehr besteht nach wie vor als einzige Realität, daß der Krieg in Abessinien weiter geht.

Göring und Schacht im Saargebiet.

DNB Berlin, 31. Oktober.
Wie wir erfahren, werden Ministerpräsident Göring und Reichsbankpräsident Dr. Schacht am kommenden Sonntagabend dem Saargebiet einen Besuch abstatten. Nach einem kurzen Aufenthalt in Saarbrücken fahren die Gäste mittags zur Grube Reben, wo eine Befichtigung der Anlagen stattfindet. Für 18 Uhr ist im Wartburg-Saal in Saarbrücken eine öffentliche Kundgebung vorgesehen, bei der Ministerpräsident Göring das Wort ergreifen wird.

Erst Deutscher — dann Beamter!

Die Pflichten des deutschen Beamten und seine Mitarbeit am großen Wiederaufbauwert des Führers.

Eine Rede des Reichsministers Dr. Frick.

DNB Berlin, 31. Oktober.

„Erst Deutscher — dann Beamter!“ — unter diesem Leitwort steht die Arbeit des Beamten im neuen Deutschland. Das wurde treffend bemerkt durch den überaus eindrucksvoll verlaufenen Generalappell der Berliner Gemeindebeamten im Sportpalast, bei dem Reichsminister des Innern Dr. Frick in einer großen Rede über die Pflichten des deutschen Beamten und über die Gesetzgebung des Dritten Reiches sprach.

Reichsminister Dr. Frick erklärte einleitend, er nehme gern die Gelegenheit wahr, um der gesamten deutschen Beamtenschaft seine Anerkennung und seinen Dank für ihre treue Mitarbeit am Aufbauwert Adolf Hitlers in den letzten 2½ Jahren auszusprechen. Ohne die treue Mitarbeit der deutschen Beamtenschaft hätte dieses gewaltige Werk in der kurzen Zeit nie vollbracht werden können. Der Reichsminister warnte jedoch davor, die Würdigung der Bürokratie zu verallgemeinern. Es sei im Verlauf der nationalsozialistischen Revolution nicht immer leicht gewesen, den Schwung der jungen Bewegung mit dem Gang der Verwaltung in Einklang zu bringen. Aber das sei nicht wesentlich ins Gewicht gefallen.

Der Minister fand äußerst treffende und von den Beamten mit großer Begeisterung aufgenommene Formulierungen über die Pflichten der deutschen Beamten:

„Je mehr der deutsche Beamte sich seinem Volk verbunden fühlt, und je mehr er vom nationalsozialistischen Geist erfüllt ist, desto mehr werden die Vermutungen der Bürokratie verschwinden. Der Beamte muß vollen Verstand sein, und er muß sich nicht abschließen. Er muß der Freund und Berater jedes Volksgenossen sein, der sich an ihn Hilferufen wendet. Gerade die Beamten von der Gemeindevverwaltung sind dazu als erste berufen, die unmittelbare Fühlung mit dem Volk zu halten.“

Unter starkem Beifall kündete der Reichsminister nun an, daß in Zukunft alle höheren Beamten eine gewisse Zeit in den äußeren Dienststellen gearbeitet haben müssen, damit sie die unmittelbare Fühlungnahme mit dem Volk haben. Als leuchtendes Beispiel führte er seine eigene mehr als zehnjährige Tätigkeit als Beamter in einem bayerischen Landratsamt an, die er nie bereut habe.

Der Reichsminister wandte sich dann besonders der Frage der Gemeindevverwaltung zu und sprach über die Bedeutung der neuen deutschen Gemeindeordnung, die alle körperlichen Kräfte der Bevölkerung an die Gemeindevverwaltung heranzieht.

Unter hitlerischer Zustimmung der Beamten gedachte der Reichsminister weiter der Verdienste der alten Vorkämpfer Sprenger und Rees, unter deren Führung alle früheren gewerkschaftlichen Beamteneverbände im neuen Reichsbund der deutschen Beamten zusammengefaßt worden seien. Es gebe für den deutschen Beamten etwas Höheres als Streit um Gehaltsgruppen und Löhne, er wisse heute, daß er als besonderer Vertrauensmann des Führers am großen Wiederaufbauwert mitarbeiten dürfe.

Wie schon in einer früheren Rede in Münster wandte sich der Reichsminister auf schärfste gegen die Konfessionsalisierung des öffentlichen Lebens.

„Wie fand der Anführer!“ erklärte er unter lebhaftester Zustimmung, „daß Religion und Konfession“

die Gewissensfrage eines jeden einzelnen Ind. Ich habe deshalb die Entkonfessionalisierung des gesamten öffentlichen Lebens verlangt. Wir wollen nicht katholische und protestantische Beamte, sondern wir wollen nur deutsche Beamte! Der Minister sprach die Hoffnung aus, daß etwa noch bestehende konfessionelle Beamteneverbände von selbst endlich den Entschluß finden, sich aufzulösen.

Reichsminister Dr. Frick griff dann auf das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums zurück. In diesem Gesetz sei zum ersten Male der Begriff eingeführt und verlangt worden, daß der deutsche Beamte arischer Abstammung sein müsse, da das deutsche Volk — wie er unter dem hitlerischen Beifall der Versammlung feststellte — ein Recht darauf habe, von Deutschen regiert zu werden. Auf Grund dieses Gesetzes seien alle Elemente aus dem Beamtentum ausgemerzt worden, die sich in der Systemzeit wissentlich eingeschlichen hätten.

Nun sehe man vor den großen Aufgaben eines neuen Beamtengelehes, das im Entwurf bereits fertig sei. In diesem neuen Beamtengelehe könne man keinen Unterschied mehr zwischen den Beamten der Länder, des Reiches und der Gemeinden (Kommunen, anstehender Beifall), denn für das einheitliche Reich solle es nur noch ein Beamtentum geben.

Der Minister ging weiter auf das Verhältnis der Stadt Berlin ein, die als Reichshauptstadt eine Sonderstellung unter den deutschen Gemeinden einnehme. Auch für Berlin werde in nicht allzu ferner Zeit eine Neuordnung von Reichswegen erfolgen.

Hierbei werde maßgebend sein, daß einmal eine klare Führung und Verantwortung in diesem Gemeinwesen hergestellt werden, daß auf der einen Seite aber auch die Verwaltung nicht von einem Wirt aus geführt werde, von dem aus es nicht möglich sei, die Einzelheiten zu überblicken.

Die lebhafteste Zustimmung der Versammelten fand der Minister, als er betonte, daß die Beamten sich nicht durch ihre eigenen kleinen Sorgen den Blick für das große Ganze trüben lassen dürfen. Die Nachwelt werde uns nicht danach beurteilen, wie viel Butter oder Schweinefleisch einmal verzehrt werden konnte, sondern sie werde uns nach den heroischen Taten beurteilen. Dieses Urteil werde aber nur gütig ausfallen können, wenn man rückblickend überlege, was in den vergangenen 2½ Jahren geschaffen worden sei, so könne man wirklich nicht sagen, daß die Zeit verströbt wurde.

Dank des heroischen Entschlusses des Führers, der immer so kühn die Situation zu ergreifen verhebe, und der dann die darauf passende Tat vollbringe, seien wir wieder ein freies Volk geworden. Unter immer sich erneuerndem Beifall streifte Dr. Frick die einzelnen Etappen, die hierzu führten: die Erlangung der Wehrfreiheit und die Verwirklichung des Austritts aus dem Völkerbund. Dank der Politik des Führers könnten wir stolz auf unsere Kraft vertrauen und allen kommenden Dingen mit Ruhe entgegensehen.

Den großen außenpolitischen Erfolgen stellt der Reichsinnenminister die großen innenpolitischen Erfolge gegenüber:

Einheit des Reiches, Überwindung des Bänderpartikularismus, des Parlamentarismus, Niederwerfung des Marxismus und Bolschewismus, Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, die heute kaum mehr eine Bedeutung beanspruchen könne, Einführung einer revolutionären Verwaltungs- und Massenpolitik, Vermehrung der Geburten.

(Fortsetzung auf der zweiten Seite.)

Reichsminister Dr. Goebbels empfing die Schulungsleiter des Reichsarbeitsdienstes.



Reichsarbeitsführer Hertz (links) steht am Mittwoch dem Reichspropagandaminister Dr. Goebbels im Propagandaministerium die Schulungsleiter des Reichsarbeitsdienstes vor. Der Reichspropagandaminister gab bei dieser Gelegenheit seiner Verbundenheit mit dem Arbeitsdienst Ausdruck und lud die Schulungsleiter für den Abend zur Aufführung von Kleists „Prinz von Homburg“ in die Volkshalle ein. (Fritz-Wildenberg-Dr.)

Johannes ist gekommen — Hallelujah.

Von
unserem Sonderberichterstatter
in Abessinien
Georg M. Wendel.

O Harrar, Ende Oktober.

Gestern erschienen zwei Capronis über der Gegend. Es waren „Friedensvögel“, und das Gebölle der Flak war ziemlich zwecklos. Die Friedensvögel warfen Proklamationen ab — geschrieben in amharischer Schrift. Mein Diener brachte mir eine. Er war — wie die Mehrzahl der Leute, ziemlich ratlos, was damit anzufangen sei.

Die Proklamation hatte folgenden Wortlaut:

„Im Namen des Königs von Italien — im Namen des ersten Ministers Mussolini und im Namen Seiner Heiligkeit, Heile Selassie, des Sohnes des Ras Gugsa Araya, Gouverneurs von Tigre —

Voll von Tigre freudig, Johannes ist gekommen. Hallelujah. Die Dynastie Johannes des Frommen ist wieder auferstanden und kämpft auf Seiten Italiens. Folgt ihr. Wer Johannes folgt — wird unser Freund sein.“

Für einen Europäer, der die Verhältnisse nicht kennt, eine ziemlich unklare Angelegenheit. Die Abessinier haben nämlich eine Lieberlieferung, daß ein gewisser Priester Johannes der Fromme ihnen das Christentum gebracht hätte. Seit 300 Jahren streiten nun 44 Familien um die Ehre, die einzigen und wahren Nachkommen dieses Johannes zu sein. Den Sieg trug schließlich der Ras Gugsa Araya davon — weil er Argum hatte. Der Sohn dieses Ras Gugsa ist der zu den Italienern übergegangene Ras Haile Selassie Gugsa.

Die Proklamation machte, besonders auf die kopflosen Priester, tiefen Eindruck, obgleich sofort 1000 Ketten hinauskamen, um alle abgememorierten Proklamationen zu sammeln und zu vernichten...

Wir werden bis zum letzten Mann kämpfen...

Eine etwas hellere Episode — wie sie nur in diesem Lande möglich ist — spielte sich diese Woche ab. Ras Nasibu und Debasmach Bahib-Bascha, beide Kommandanten der Ogaden-Front, gaben dem dort weilenden Gerasmach Aufwacht den Befehl, mit seinen Kriegerern Gorrabai unbedingt zu halten. Als der Befehl den Gerasmach erreichte, zog er sein Schwert und legte vor seinen Kriegeren den Eid ab: „Wir sind treu... wir werden bis zum letzten Mann kämpfen.“ Das war schön — und in Harrar herrschte große Begeisterung. Später erst erfuhren wir, daß der gute Gerasmach nicht mehr als — 800 Mann hatte; diese waren dazu noch schlecht bewaffnet. Der erste Stoß der Italiener warf sie aus ihren Stellungen und — sie gingen nach Hause. Der Gerasmach kam — allein nach Harrar. Treuerhüßer berichtete er Ras Nasibu: „Wir haben bis zum letzten Mann gekämpft — jetzt habe ich keinen Mann mehr... habe ich meinen Eid nicht gehalten...“ Was ihm Ras Nasibu darauf erwiderte, weiß ich nicht.

Ein welchrußischer Offizier aus der Kanale Wagh-Baschas sagte uns heute: „Die Ogaden-Front ist die weitaus gefährlichste Front. Wenn es den Italienern gelingt, an Harrar heranzukommen, ist eine Vertiefung aller Nordprovinzen nicht mehr möglich. In dem Falle dürften alle hier lebenden Ras zu den Italienern übergehen...“

„Der ahnungslose Kaiser.“

Was sich unterdessen in der Hauptstadt tut, weiß kein Mensch. Die Nachrichten, die man erzählt, vor zwei Tagen kam ein Franzose, Herr F., zu uns. Er wollte sein Magazin in Harrar auflösen. Er erzählte uns folgende, mittelalterlich anmutende Geschichte:

„Der Fitaurar Biru, ein einflussreicher und harter Mann, ehemals Kriegsminister, war beim Kaiser in Ungnade gefallen und nach Süden verbannt worden. Als der Krieg ausbrach, landete er dem Kaiser sofort 2000, auf seine Kosten ausgerüstete Leute... und — der Kaiser war bereit, die „Sonne seiner Gnade“ wieder über den Fitaurar scheinen zu lassen.“ Ganz so einfach geht aber das nicht.

Es war — so erzählte der Franzose — große Audienz. Neben dem Kaiser saßen alle Würdenträger. Die Tür öffnete sich und herein kam — der Fitaurar Biru. Äußerlich gelleidet wie ein Bettler; am Rücken schleppte er einen mindestens 20 Kilogramm schweren Stein. Totenstille herrschte im Saal. Der Kaiser sah auf den Boden — dann auf die Dede — dann auf seinen Innenminister... endlich sagte er leise: „Wer ist denn der Bettler?“

Der Innenminister sagte: „Das ist kein Bettler, das ist der ehemalige Minister — Fitaurar Biru.“ und so weiter. Und jetzt begann ein medisches Frage- und Antwortspiel. Der Kaiser tat, als wäre er völlig ahnungslos. Endlich

a. In der Nacht
Zug Boßelt vo
ener alarmiert.
er Polizei, welche
uch von einzelnen
aunliche Leistungen
waren die Kamerad
achtstunde gefolgt.
aß das jetzige Alar
darf.

ergeltes sei vom
Zukunft die Staats-
interaktionen,
erwerbe man aus
zu Staat und
ein deutschblütiger

re Fortsetzung im
rungen dazu werde
nicht Träger eines
habt eines öffent-
der Massenmischung
Minister, hoffe, daß
Segen des deutschen
nationalismus sei
len wolle, die Zu-
es soll auf legalem
treten. Wenn diese
es auch keine Be-

ch einmal, daß sich
n äußeren Räte, so
gen, wankelmütig
bittern sei es zum
Zusammenhang
il rzel, der sich an
tegenossen richtete,
Guntzen der
ste n. Das sei
daß einer für den
erklärte der Ver-
immung der Ver-
ten.

würden auch alle
das dem deutschen
leicht überwinden
nenstehen und sich
scharen, der durch
Zahlen bewiesen
en Volkes berufen
ürmlicher Beifall).
ter unter erneuter
deutsche Volk seine

mal wächst.
ts, 31. Oktober.

er Regierung
ammer ver-

al im Beisein des
en Finanzaus-
en Berichtsfatter
lam gemacht, daß
tern gefast hat, in
eichen und so-
en drohen. Er
s möglich vor dem
en und Stellung
lung der Wände-
aber vor seiner
runden außen-
run. Er hat den
ammer, den Be-
der vor der Wei-
nerkram zu machen.

geordnete Montag
b, hat der Finanz-
nachmittags wei-
forderungen nach
en und in den
einführen, über
ts bekannt ist.

gen der Notver-
 Pensionen teil-
t und zudem
ins Auge gefaßt.

h zu einer politi-
ische Abgeordnete
en Charakter, den
schüsses der Kam-
des Ministerpräsi-
von der Rechten
finanzminister be-
glage einer Be-
eine Ent- oder
kante. Auch aus
sternie gegen den

g die Vertre-
Standpunkt
immung wurde die
gegen 4 Stimmen
ner vorzugesag-
er mit 27 gegen
liegt, so daß sich
e Opposition

die heutigen Be-
mer in dem Bud-
Milliarden

Kreisen, daß die
s Genf unter die
ingreifen werde,
n Finanzauschuß

Bozo, südwestlich
sicher eine schwere
elter wurden

ons-

onsherd entfernt
Missionst-
schule und das
Zahlreiche
g unter den

iff gerührt, nach-
et worden war.
wurden verlegt.
were Kop-
wertwerk waren
trog ihrer Ver-

werden die Kom-
missionsgüts be-
hat einige in der
Unterbringung
der 10 000 ange-
richte haben das
n Behörden her-

Kalte Tage - Warme Mäntel!

Schon lange mein Plan — wird mancher Leser denken! Aber... aber! Es gibt kein aber, antwortet Fisser. Wir sind seit Jahrzehnten als Fachleute im Westmünsterland bekannt. Wir wählen unsere Kleidung mit Vorsicht und Zuverlässigkeit aus. Wir anerkennen nur Qualität und führen nie etwas Mittelmäßiges! Wir rechnen knapp und genau zum Vorteil unserer Kunden. Wir stehen für unsere Ware ein — auch noch nach vielen Monaten. Wir bieten die größte Auswahl in Bocholt und weiter Umgegend. Was also könnte Sie noch veranlassen zu warten?

Im Herzen der Stadt
Fissers Ausstellungsräume Nordstr. 19

J. B. FISSE
Bocholt Nordstraße 39

Stadt Bocholt.

Freitag, den 1. November 1935.

Die erste Pfundsammlung.

Halte deine Gabe gern bereit!

Das Winterhilfswerk veranstaltet ausgedehnteste erste Pfundsammlung dieses Winters. Welcher Volksgenosse möchte nicht irgend eine kleine Gabe freudig in den Korb legen? Wer möchte nicht die Läger des WSW füllen helfen, deren reicher Vorrat so viel Glück und Freude schafft und einen bereiten Dank in den Augen derer erkennen läßt, die hier ihre Lebensmittelpakete voll freudiger Hoffnung in Empfang nehmen? Ist es nicht ein unendlich herrliches Gefühl, zu wissen, daß man mit einem Pfund Mehl, einer Dose Gemüse, einer Dose Wurst, einem Pfund Zucker, mit Graupen, Hülsenfrüchten, Bohnen, Nudeln oder Butter oder vielleicht mit einer Flasche Rotwein mitgeholfen hat, einen Menschen glücklich zu machen? Für jede Tüte werden die treuen Helfer des WSW angedacht. Auch zu dir, lieber Volksgenosse, wird man kommen. Empfange die Leute mit einem frohen Gesicht, mit freundlichen Worten, und erleichtere ihnen ihr schweres Amt, für das sie sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen, indem auch du eine Gabe bereit hältst, und halte sie gerne bereit. Bedenke, daß du kein Almosen gibst, daß du mitgeholfen darfst am großen und gewaltigen Aufbauwerk unseres Führers und unseres Vaterlandes. Sorge, daß die Lebensmittelläger des WSW gefüllt werden. Tue jeder seine Pflicht. Je mehr Vorrat, je mehr Freude beherbergen diese Läger. Hilf mit Freude spenden und Hunger stillen und halte auch du deine Gabe bereit für die Pfundsammlung!

Veranstaltungen in Bocholt.

Mitgeteilt vom Verkehrsverein e. B. Bocholt.

8. 11.: Stadtheater: „Rachy (Wintermeres Fächer)“.
9. 11.: Erste Feierstunde (im Hause der NSDAP).
10. 11.: St. Georgius-Schützenverein: „Wingerfest“.
10. 11.: Bocholter Kriegerkameradschaft: „Herbstfest mit Wanderverball“ (im Hause der NSDAP).
16. 11.: Koloniale Werbestadt der D. R. Gef. (7.45 Uhr im Schützenhaus).
17. 11.: A. D. F. - Nachmittags: „Mit-Nürnberg-er Künstler, Marionetten-Theater“.
- Abends: „Großer Bunter Abend“.
- Mitwirkende: Kapelle Fieritz, Pannbrint und Hülls (im Hause der NSDAP).
17. 11.: L. B. „Phönix“: „Stiftungsfeier im Kurfürsten“.
21. 11.: Stadtheater: „Die lustige Witwe“.
23. 11.: St. Georgius-Schützenverein: „Regelfest“.
2. 12.: „Struwwelpeter-Märchenfest“.
3. 12.: Veranstaltung der NS Frauenenschaft.
13. 12.: Stadtheater: „La Traviata“.
27. 1. 1936: Stadtheater: „Madame Butterfly“.

Anmerkung: Die Vereine usw. werden gebeten, die Veranstaltungen, Festlichkeiten, Konzerte usw. möglichst frühzeitig dem Verkehrsverein e. B. (Nordstr. 19, Zimmer 1) schriftlich oder fernmündlich (Nr. 3357) anzugeben. Soweit der genaue Tag noch nicht feststeht, genügt die Angabe des ungefähren Zeitpunktes.

Die Jahresrechnung

der Stadthauptkasse für das Rechnungsjahr 1934.

Wir teilen bereits gestern in dem Bericht über die öffentliche Kassenrechnung mit, daß die Finanzlage der Stadt Bocholt durchaus günstig ist. Nachfolgend geben wir noch einige Zahlen aus der Jahresrechnung der Stadthauptkasse für das Rechnungsjahr 1934 bekannt, die einen Überblick über die Finanzlage geben:

Die Einnahme beträgt	10 050 759,44 RM.
Die Ausgabe beträgt	10 181 502,42 RM.
Der Vorbehalt der öffentlichen Verwaltung beläuft sich auf	129 115,52 RM.
Der Vorbehalt des Abchnittes „Durchlaufend“ auf	1 648,85 RM.
Zusammen	130 764,37 RM.
Ab der Bestand der Depositen	221,49 RM.
Summe wie vor	130 742,98 RM.

Kassenmäßig ist dieser Vorbehalt gedeckt durch die den zweigebundenen Fonds entnommenen Mittel in Höhe von 182 650,— RM.

Nachtalarm des Sanitätszuges.

Erstaunliche Leistungen wurden vollbracht.

a. In der Nacht zum Donnerstag wurde der Sanitätszug Bocholt vom Kreiskolonnenführer Dr. Fottmeier alarmiert. Wie gewohnt, wurden sowohl von der Polizei, welche die Alarmierung durchführt, als auch von einzelnen Mitgliedern des Sanitätszuges erstaunliche Leistungen vollbracht. Frisch und fröhlich waren die Kameraden dem Alarmruf um die Mitternachtstunde gefolgt. Es wurde aber auch festgestellt, daß das jetzige Alarmsystem noch einiger Änderungen bedarf.

Der Verbraucher muß mithelfen.

§ Bocholt, 1. Nov.

Die Erzeugungsschlacht ist nicht ausschließlich eine Sache des Bauern. Mittelbar steht auch der Verbraucher in der Front, um für unsere Nahrungsfreiheit zu kämpfen. Von seiner Disziplin hängt viel davon ab, daß sich die Versorgung der großen Verbraucherplätze und Zufuhrgebiete reibungslos vollziehen kann. Schon einmal im Zusammenhang mit der Frühkartoffelversorgung, war aus haltlosen Mutmaßungen und Gerüchten eine Psychose entstanden, deren Folge allerdings bald durch das richtige Verhalten der Hausfrauen überwunden werden konnte. — Als sich vor einigen Wochen in den Großstädten die ersten Anzeichen einer gewissen Butteverknappung bemerkbar machten, wurde die reibungslose Versorgung dadurch nicht unbedeutend erschwert, daß vielfach zur Anlegung häuslicher Speisevorräte übergegangen wurde und Angstkäufe stattfanden. Das „Institut für Konjunkturforschung“, eine amtliche Stelle, die mit wissenschaftlicher Gründlichkeit und Genauigkeit die Vorgänge an den Märkten durchleuchtet und die Möglichkeiten der Nahrungsmittelversorgung untersucht, stellt in seinem Bericht über den Stand und die Aussichten der Versorgung mit Butter abschließend fest, daß die Verbraucher es in vielen Fällen an der notwendigen Disziplin haben fehlen lassen, obwohl für eine Versorgung nicht die geringste Ursache vorlag. „Ein gut Teil Schuld an dem gegenwärtigen Zustand tragen auch die Verbraucher selbst; wie stets in Zeiten wirtschaftlicher oder vermeintlicher Warenknappheit, begannen sie zu „hamstern“. Der Markt ist dadurch noch knapper geworden.

Es wäre zu wünschen, wenn eine solche Feststellung in Zukunft nicht mehr möglich ist. Der Verbraucher muß mithelfen, die augenblicklichen Spannungen zu mildern, indem er Marktdisziplin hält. Er muß sich damit abfinden können, wenn eine von ihm bevorzugte Fleischsorte nicht vorrätig ist, wenn er einmal in der Woche „Fleisch im eigenen Saft“ anstelle frischen Fleisches auf den Tisch nehmen oder sich im Butterverbrauch ein wenig einschränken muß.

15 sportfreundliche Bocholter erringen das Deutsche Turn- und Sportabzeichen.

Mehr denn je ist heute der Sport, sind die Körper und Geist fühlenden Lebewesen ein Erhaltungsmittel und Erziehungsmittel im Leben der einzelnen Bürger und besonders, auch im heutigen Deutschland, hat man den hohen spirituellen Wert und die gesundheitsfördernde Kraft der sportlichen Betätigung erkannt. Deutschland ist eine Nation des Sportes geworden, die mit heller Begeisterung die Stadien und Sportarenen besiedelt und im eben Weltstreit um die Palme des Sieges kämpft. Einen neuen Impuls erhielt der Sport durch die Schaffung des Reichsportabzeichens und des WSV Sportabzeichens. Am das Ehrenzeichen des R. F. A. kämpfen Jahr für Jahr Tausende von sportbegeisterten Männern und Frauen, Jungmännern und Jungmädels. Die Erringung dieses sportlichen Ehrenzeichens erfordert eine gute durchschnittliche Leistung in allen Sparten des vielseitigen Sportprogramms. Auch in Bocholt unterzieht sich Jahr für Jahr eine große Reihe von Sportlern und Sportlerinnen der Prüfung.

Es konnten in der letzten Zeit nicht weniger als 15 Bocholter das Deutsche Turn- und Sportabzeichen erringen.

Darunter befinden sich ein goldenes und drei silberne Sportabzeichen. Nachstehend lassen wir die Namen der Träger des Abzeichens folgen:

Goldenes Sportabzeichen: Jakob Dittert.

Silbernes Sportabzeichen: Alfred Hartkamp, Josef Weber, Viktor Dams.

Bronzenes Sportabzeichen: Hans Wendring, Bernhard Wittmann, Oskar Petersen, Heinz Panzer, Georg Frischholz, Paul Rietzhaus, Josef Böpping, Bernhard Holweg, Willi Breumann, Herm. Hovestadt, Martha Zurmühle-Werring.

Allen Genannten gratulieren wir herzlich zum errungenen Erfolg.

Stadtheater Bocholt.

Die nächsten Aufführungen.

§ Das Stadtheater Bocholt, das die diesjährige Winterpietät kürzlich mit einer tadellosen Wiederholung der „Toten Augen“ von Albert durch die Duisburger Oper eröffnete, wird uns in der nächsten Zeit mit weiteren Aufführungen erfreuen. Zunächst wird am 8. November das Stadtheater Münster das Schauspiel „Rachy (Wintermeres Fächer)“, eine „Komödie, die von einer guten Frau handelt“, von Oskar Wilde aufführen, von dem wir vor einigen Jahren das Schauspiel „Ein idealer Gatte“ mit Harry Liebowitz haben. — Weiter steigt am 21. November Lehars weltberühmte Operette „Die lustige Witwe“ und am 18. Dezember der Verdis Oper „La Traviata“, die ein Höhepunkt des künstlerischen Schaffens der Komponisten bedeutet. Schließlich wird am 27. Januar nächsten Jahres Puccinis „Madame Butterfly“ gegeben.

Achtung beim Schweineschlachten!

Vorher ist ein Schlachtschein zu besorgen.

a. Nach den neuen Anordnungen des Schlachtviehverwertungsverbandes dürfen Private, die ein Schwein zu kaufen und zu schlachten beabsichtigen, nur dann dieses Schwein schlachten, wenn sie sich vorher einen Schlachtschein besorgen haben. Der Schlachtschein ist erhältlich beim Schlachtviehverwertungsverband in Anna-Königsborn, Kaiserstraße, wo dieser schriftlich zu beantragen ist. Die Schlacht eines Schweines wird von der Einreichung der Schlachtscheine bei der Abtötung durch den Tierarzt abhängig gemacht. Diejenigen, die selbst ein Schwein gemästet haben, müssen sich ebenfalls einen Schlachtschein bei ihrem zuständigen Amt besorgen und dem betr. Tierarzt oder Trichinenbekämpfer vorlegen.

Deutsche Arbeitsfront.

Die Diensträume der Kreisverwaltung der DAF am Freitag, den 1. November geschlossen.

Am heutigen Freitag sind die Diensträume der Kreisverwaltung der DAF des Feiertages wegen geschlossen; daher gelangen Unterweisungen, die sonst freitags fällig waren, erst am Samstag in der Zeit von 8.30 bis 13 Uhr zur Auszahlung.

Eine menschenfreundliche Tat,

die schmächtig belohnt wurde.

§ Im Eisenbahnabteil Nevel — Bocholt dritter Klasse. Der Tag draußen ist recht kühl; so hält man also die Fenster geschlossen. Plötzlich wird es wärmer, wenn nicht jemand eine übertriebene Zigarette raucht. Immerzu werden große bedeckende Rauchwolken ausgeblasen, so daß die Luft nahezu unerträglich wird.

Abendkurse der Berufsschule

in Verbindung mit der D. A. F.

a. Die kaufmännische Berufsschule Bocholt veranstaltet im Winterhalbjahr 1935/36 im Einvernehmen mit der Deutschen Arbeitsfront folgende freiwillige Abendkurse zur Vorbereitung auf die „kaufmännische Geschäftsprüfung“:

1. Kaufmännisches Rechnen 15 Abende je 2 Stunden 5,00 RM.
2. Handelskunde und Betriebswirtschaftslehre 15 Abende je 2 Stunden 5,00 RM.
3. Buchführung 20 Abende je 2 Stunden 6,00 RM.
4. Warenkunde für Lebensmittel 15 Abende je 2 Stunden 5,00 RM.
5. Warenkunde für Textilwaren 20 Abende je 2 Stunden 6,00 RM.
6. Verkaufskunde 15 Abende je 2 Stunden 5,00 RM.

Die Kurse finden nur bei genügender Beteiligung statt. Anmeldungen werden bei der Stadterwaltung, Schulabteilung (Zimmer Nr. 36), bis Samstag, dem 8. November ds. Js., angenommen. Die Abende können auf Wunsch der Teilnehmer festgelegt werden.

Vom Lastwagen gestürzt

und ist erheblich verletzt.

§ Ein junger Mann von auswärts, der in Bocholt Einkäufe besorgt hatte, stürzte auf der Dingener Chaussee auf einen Lastwagen, um den Nachhauseweg zu Fuß zu sparen. In der Nähe des „Kreuzs zum grünen Kranz“ sprang er von dem schnellfahrenden Auto ab, kam aber so unglücklich zu Fall, daß er sich erhebliche Verletzungen an den Knien und an den Händen zuzog, so daß er sich in die Behandlung eines Arztes begeben mußte.

Eine Ehrenkrone ist das Alter.

§ Am morgigen Tage wird Frau Witwe Marie Domte, Karolingerstraße 14 wohnhaft, 73 Jahre alt. Sie erfreut sich noch einer sehr guten körperlichen und geistigen Frische. — Gleichfalls am morgigen Tage voll-

Jeder trägt am Sonntag

das Schiffs-Abzeichen des W. S. B.!

Am kommenden Sonntag findet in allen deutschen Gauen, Städten und Dörfern eine Sammlung für das Winterhilfswerk statt. Es handelt sich um den Verkauf von Tonabzeichen, die ein Segelschiff in voller Fahrt darstellen. Der Verkaufssonntag steht unter der Devise: „Mit vollen Segeln in das Winterhilfswerk 1935/36“. Volksgenossen! Halte auch du, daß diese Aktion, die für viele Bedürftige eine Erlösung von der größten Not bedeutet, ein großer Erfolg wird. Kein pflichtbewusster Deutscher wird sich der Bitte unserer Helfer und Helferinnen entziehen können.

Darum auch am Sonntag Opferbereitschaft bis zum letzten Mann und bis zur letzten Frau!

endet der Eisenbahnbeamte i. R. Gerh. Dackmann, Sachsestraße 16, sein 70. Lebensjahr. Wenn ihn auch gelegentlich der Rheumatismus plagt, so ist er sonst doch noch ziemlich auf der Höhe. Auch er ist schon seit 40 Jahren Abonnent des „Volksblattes“. Möge seinen Altersjubiläum ein sorgenfreier Lebensabend beschieden sein.

Herbstliche Pracht.

Die Wälder loben jetzt in den Farben des Herbstes. Gelb, Braun und rot klingen die Sinfonie der Töne auf, die die Wälder begleiten auf ihrem Gang zur Ruhe. Ein Maler müßte man sein, ein Maler mit einer ganz reich besetzten Palette, der die schier unerschöpflichen Farben, die Herbstwälder darbieten und darüber das Blau des Himmels malt. Nur so, mit allem Prunk und Pomp unendlich schimmernder Naturkraft, kann ein Sommer des Jahres verglänzen, nur so kann ein Herbst schön sein, wenn, so weit das Auge schweift, überall noch Freudenfeuer zu leuchten scheint. Wenn beglückt nicht der Anblick farbenunter Wälder, die wie ein großes Zaubergeläch im Lande stehen...

Abends mischen sich diese hellen Farben zu einem grauen, schattigen Gewir, mit dem sich die Berge verhüllen, Nebel steigen aus den Tälern auf und weben ihre Schleier über die Lande. Aber die Sterne, die droben zu funkeln beginnen, verheißen einen neuen schönen Tag. Und wir wollen nicht verjagen, solange unsere Tage des Herbstes farbigkeit verstrahlt. Wir wollen nicht lächeln, von dieser Farbigkeit, die uns so sehr aufzuheben, als es nur fassen kann — um einst daran zu denken, wenn die Wälder, die jetzt so leuchten, verbunkelt sind.

Pflanzt Maulbeeren!

Seber, der Seidenbau treiben möchte, sei es der Kleinflebler, der Rentner oder Kleinflebler mit Eigenland, sei es die Verwalter der Gemeinde, Kirche oder Schule, ist jetzt genötigt, die für die Anpflanzung von Maulbeeren in Betracht kommenden Flächen vorzubereiten und sich die Pflanzen durch eine Bestellung bei der Reichsfachgruppe Seidenbau e. B., Celle, zu sichern. Durch die Reichsfachgruppe, der der Aufbau des deutschen Seidenbaues übertragen ist, erhält jeder kostenlos eingehende Anweisungen für diese Arbeiten. Man dient durch Aufnahme des Seidenbaues nicht nur seinem eigenen Vorteil — durch Seidenbau wird in den nächsten Monaten Juni-September eine Einnahme von etwa 200 RM erzielt —, er nimmt auch teil an der nationalen Aufgabe, das Reich in Bezug auf den Rohstoff Seide vom Ausland unabhängiger zu gestalten. Daher pflanzt Maulbeeren und schaffst somit die Grundlage für den deutschen Seidenbau! Ueber alle dieses Gebiet berührenden Fragen erteilt die Reichsfachgruppe Seidenbau e. B., Celle, im Frankfurter Garten, kostenlos Auskunft.

× Gesundheit, die Quelle des Glücks! Aus Blut und Boden soll uns wieder ein gesünderes, froheres, kraftvolles Geschlecht erheben. Wie positive Einstellung zu den gegebenen Umweltfaktoren und geschäftliche Ausnutzung der natürlichen Hilfsquellen dahin führen können, weiß der neue Film der Nepp-Bewegung, der am 4. November im Haus der NSDAP laufen wird. Robner ist der auch hier bekannte Bundeslehrer S. Pumpe aus Bad Wörishofen.

Hauptschriftleiter und verantwortlich für Münster und das Münsterland: Dr. Fritz Rediger, Münster i. W.; Stellvertreter des Hauptschriftleiters und verantwortlich für Politik: Hermann Diebold, Gelsenkirchen-Buer; für Westdeutschland: Otto Heinz Tebbe; für Feuilleton: Peter Schlaub; für Handel u. Sport: Dr. Anton Henkel, Münster; Berlin-Lichterfelde; für den Zeno-Anzeigenteil: Verlagsleiter Dr. Erich Altmeyer, Münster i. W. Druck: Zeno G. m. b. H., Münster i. Westf. Zur Zeit gültiger Anzeigen-Tarif für die Zeno-Gesamtausgabe Nr. 8 vom 10. 9. 1935. Verantwortlich für den östlichen Textteil: Heinrich Schmitt, Bocholt; für den östlichen Anzeigenteil: Josef van Gelder, Bocholt. Verlag: J. & A. Temming, Bocholt, Reichstraße 14.

Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig. Durchschlagsausgabe IX, 1935: Zeno-Zeitung insgesamt 40 484 enthaltend: Ahlener Volkszeitung, Ahlen: 2935; — Allgemeine Zeitung, Coesfeld: 5377; — Borkener Zeitung Borken: 3046; — Bürgerblatt, Emmerich: 1736; — Dalmener Zeitung, Dülmen: 1828; — Halterner Zeitung, Haltern: 1743; — Kreiszeitung, Rheine: 3090; — Münsterländische Volkszeitung, Rheine: 4248; — Emmericher Tageszeitung (Lingen, Papenburg), Rheine: 1520; — Neuer Emmericher, Warndorf: 2407; — Tagesblatt, Ochtrup: 1651; — Volksblatt Bocholt: 5981; — Volksblatt, Wesel: 888; — Volkszeitung, Emsdetten: 2161; — Volkszeitung, Dorsten: 1913.

Kommen - sehen - und begeistert kaufen!

So geht es auch Ihnen, wenn Sie die großzügige Auswahl und die niedrigen Preise unserer gepflegten Spezialabteilungen sehen.

Mantelstoffe — Kleiderstoffe — Seidenstoffe — Teppiche — Gardinen — Betten

Die überzeugende Leistungsfähigkeit unseres Hauses ließ uns von Jahr zu Jahr größer werden und brachte und bringt uns täglich immer wieder neue zufriedene Kunden.

Hermann Pottmeyer
BOCHOLT - HORST-WESEL-PLATZ

Kaffee Kaisereck

Das Haus der guten Qualität, mit eigener Konditorei

Freitag (Allerheiligen)

Unterhaltungsmusik

Das gute Domherrn-Bier, 11.30 Uhr. **Frühkonzert**
Außerdem jeden Sonntag **Unterhaltungsmusik m. Tanz**

Gummi-Wärmflaschen

nur beste Qualitäten

1,40; 1,60; 1,80; 2,20; 2,75; 3,-; 3,75; 4,25.
Lassen Sie sich unverbindl. unsere größte Auswahl vorlegen

Drogerie Bruns

Nordstraße 22

6245k

Für den dortigen Bezirk suchen wir für sofort für unsere Krankenversicherung intelligenten, arbeitsfreudigen und gewissenhaften

Herrn

zum Besuch der Handwerker-, Mittelstands- u. Beamtenkreise

Auskömmliche Existenz

mit steigenden Bezügen. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit an die Direktion der Ost-West Versicherungsbank, Wuppertal-Elberfeld.

6219h

Moderne Augengläser

für Nah- u. Fernsicht

Krankenkassen-Lieferant

Optiker Ganten,

Ruf 3006 Osterstr. 3

Kisten

leere, gebrauchte Oarnkisten zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote an

6137k

Elberfelder Kisten-Ind. Gebr. Nolden

Wuppertal-Elberfeld

Santjans Flechte, Aus- schlag, Bunde, u. m. Erfolge. Behandlung mit Bepin-Comp. u. Gelle. Seit 18. 20 Jahr. bestens bewährt.

Drog. Feldmann

Bohl-Weil-Pl. Markt-Dr. Schilling-Heide

Apollo-Theater

Als erstes Programm der diesjährigen Winterzeit zeigen wir ab heute Freitag (Feiertag), Samstag, Sonntag und Montag **RICHARD TALMADGE** in dem sensationellen und Abenteuer-Groß-Ton- und Sprechfilm

DER KAMPF UM DEN

PIRATENHAUT

RICH. TALMADGE

Sport und Artistik, beste Darsteller, modernste Technik sind für diesen Film herangezogen worden. — Ein sensationelles Abenteuer mit spannenden Flugzeugverfolgungen, Auto- und Motorradjagden und packenden Erlebnissen im brasilianischen Urwald. — Kurz ein Film, der Alt u. Jung begeistern und mitreißen wird.

Dazu als zweiten Film das entzückende Lustspiel:

Erkennungszahlen: Weiße Nelke

Ein überaus lustiges Filmstück mit: Eise Reval, Hilde Krüger, Lilo Hartmann, Ewald Wenk, Karl Elzer u. a. m.

Außerdem der hochinteressante und volksbildende Kulturfilm:

Meister der Landschaft

Geöffnet: Sonn- u. Feiertags ab 2 Uhr; Wochentags ab 4.30 Uhr. Letzte Abendvorstellung täglich 8.30 Uhr.

Capitol-Theater

Heute Freitag (Feiertag) zum letzten Male: CHARLOTTE SUSA, GUSTAV DIESSL, PAUL HARTMANN in dem überaus spannenden Großfilm:

Alles

um eine

Frau

„KAMERADEN“

Ein packender Kriminalfilm, der überall den gleichen großen Erfolg gehabt hat. — Alles was einen Film spannend machen kann, ist hier vereint.

In der weiteren Besetzung: Harry Frank, Willi Schurr, Carsta Löck, Hubert v. Meyerinck, Olaf Fjord u. a. m.

Dazu in dem amüsanten Lustspiel:

Und Sie sind doch

das überall die Lacher auf seiner Seite hat. U. a.: Paul Heidemann, Hertha Worell, Eise Reval, Kurt Gethen.

Außerdem der glänzend gelungene Kulturfilm: **DER UHU ALS JAGDGEHILFE.** Ferner die neue **BAVARIA-TONWOCHE.**

Geöffnet: Sonn- u. Feiertags ab 2 Uhr; Wochentags ab 4.30 Uhr. Letzte Abendvorstellung täglich 8.30 Uhr.

AB SAMSTAG NEUES PROGRAMM!

Zum Allerhöchsten

Freitag (Allerheiligen) und Sonntag, den 3. November

Stimmungskonzert

Tanz

Anfang 8 Uhr

Es ladet freundl. ein **Johann Meinen.**

Empfehle billig:

Leber, Schuhmacher- Bedarfsartikel, Gummi-Absätze

Einlegesohlen Stroß Baar 8. 4 Schubriemen 65 lang 4 10. 3 Schubriemen 65 lang 4 10. 3

weiße, braune, schwarze Bohnenwachs 1 Pfd. 48. 3 Herdpfug 2 Bogen 13. 4 Stahlwolle 4 Bogen 13. 4

Raffertingen 10 Stüd 15. 3 Columbia 10 Stüd 15. 3 Rämme von 10 3 an

Jahrbücher von 15 3 an Raffertingen von 25 3 an

Damen-Pantoffeln (Handarbeit) sehr hart, Paar 1.— Wit.

Ferner empfehle meine **Schuhmacherei.**

Friedr. Röder,

Osterstraße 31.

Bitte

wollen Sie notieren: **Mehrumsatz durch inneren!**

Der Weg

zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Der Weg zum Schulweg

Die kleine Volksblatt-Anzeige

zum Wortpreise, erscheint nur Freitags.

Wortpreise: Das Überschriftswort 25 Pfg., jedes Textwort 5 Pfg., Angebots- oder Auskunftsbüch 25 Pfg. — Mindestpreis für jede Wortanzeige 50 Pfg. — Wörter mit mehr als fünfzehn Buchstaben gelten als zwei Wörter.

Stellen-geuche
am liebsten vom Lande, für sofort, auf dem Lande gesucht. Auskunft beim Volksblatt.

Verkaufserin
20 Jahre alt, kath., durchaus perf. sucht Stelle in Lebensmittelgeschäft, evtl. m. Wirtschaftsbetr. Angebote unter 22906 an das Volksbl.

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Hotel Lindenhof
Freitag (Allerheiligen) Samstag - Sonntag
die Konzert-Tanzkapelle **Karl Muck**
Sonntag von 11-1 Uhr Frühschoppenkonzert.

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind
an Appetitmangel, Wachstums- und Entwicklungsstörungen, Zahnbeschwerden, engl. Krankheit usw.? Geben Sie ihm **Dr. Estes Kindergrüß** u. Sie staunen über die Fortschritte Ihres Liebling! **Paket 0.65 RM.** **Drogerie Maas, Osterstr. 25.**

Leidet ihr Kind

Der Weg des Reichskriegerbundes.

DNB Berlin, 31. Oktober.
Der Bundesführer des Deutschen Reichskriegerbundes, Oberst a. D. Reinhard, schreibt in der neuesten Nummer des „Kriegshäufers“ u. a.:

Der Führer und Reichskriegler Adolf Hitler hat dem Reichskriegerbund auf meinen Vorschlag hin die Genehmigung erteilt, daß im Mittelteil der Bundesfahne künftig das Halbkreuz unserer Bundesfahne künftig das Halbkreuz geführt wird. Dadurch hat der Führer und Reichskriegler unserem Soldatenbund nunmehr die Führung eines Symbols gestattet, mit dem wir allen Soldaten auf das engste verbunden sind: in mitten des Eisernen Kreuzes der ruhmvollen deutschen Armeegegeschichte steht nun an das Zeichen des Kampfes der nationalsozialistischen Weltanschauung. Ich habe dem Führer für diese ehrenvolle Auszeichnung unseres Reichskriegerbundes von ganzem Herzen gedankt. Ich weiß, daß dieser Dank im Namen jedes unserer drei Millionen Kameraden dem Führer ausgesprochen wurde, weil mit der Einführung dieser neuen Bundesfahne jene Zweifel an dem Weiterbestand unserer 150jährigen Organisation endgültig beseitigt sind, die in den letzten Monaten in einzelnen Kameradschaften auftraten.

Die Kameradschaften des Reichskriegerbundes werden diese Fahne, in der nunmehr das Symbol des Nationalsozialismus untrennbar verbunden ist mit dem Symbol des Soldaten, in Ehren führen und unter ihr mit neuer Kraft weiterkämpfen für den Wehrgeist unseres Volkes im Dritten Reich. Überzeugt von der treuen Gefolgschaft aller meiner Kameraden, weiß ich, daß das neue Symbol unseres Bundes die soldatische Haltung jedes einzelnen mit frischem Geist und besonderem Stolz erfüllen wird.

Nach wie vor Mitgliederperre.

NSR München, 31. Oktober.
Der Reichsgruppenführer Schwarz erzählt folgende Begebenheit:

„Es besteht Veranlassung, erneut mit allem Nachdruck darauf hinzuweisen, daß die Mitgliederperre nach wie vor besteht, und daß auch für absehbare Zeit mit einer Lockerung der Mitgliederperre nicht gerechnet werden kann. In die NSDAP können nur Angehörige der Hitler-Jugend und des Bundes Deutscher Mädel nach Maßgabe meiner Verordnung vom 25. Oktober 1935 aufgenommen werden. Die Einreichung von Gesuchen um Aufnahme in die NSDAP ist somit zwecklos.“

Das schulpflichtige Alter in England auf 15 Jahre heraufgesetzt.

London, 31. Oktober.
Der Unterrichtsminister Oliver Stanley teilte am Mittwoch in einer Wahlrede Näheres über die von der nationalen Regierung in Aussicht genommene Herabsetzung des schulpflichtigen Alters mit. Er sagte, mit der Festlegung der Altersgrenze auf das 15. Lebensjahr sei eine Reihe von Ausnahmen verbunden. Wenn die Eltern eines 14jährigen Kindes nachweisen könnten, daß das Kind eine betriebliche Arbeitsgelegenheit gefunden habe, könnten die örtlichen Unterrichtsbehörden das Kind von der Schulpflicht befreien und ihm den Eintritt in die Stellung erlauben.

Selbstausslösung des polnischen Regierungsblocks.

Warschau, 31. Oktober.
Der polnische Regierungsblock, dem sämtliche Parteigruppierungen des Militärs, der Gg. angehört und der die Grundzüge aller bisherigen Kabinette von 1926 ab bildet, hat sich durch eigenen Beschluß aufgelöst. Die entsprechende Erklärung wurde am Mittwoch bei einem Treffen sämtlicher Vorstehenden und Sekretäre der einzelnen Parteigruppierungen des Blocks von seinem Vorsitzenden, dem ehemaligen Ministerpräsidenten Głowacki, verlesen. Oberst Siawek erklärte dabei, daß der Block als Vertretung sämtlicher Gruppen, die die Forderungen des Marschalls Piłsudski auf ihre Fahne geschrieben hatten, seine Aufgabe, die er sich im Jahre 1926 stellte, vollständig erfüllt habe, indem er die neue Staatsverfassung sowie die neue Wahlordnung geschaffen und zum Gesetz erhoben. Dadurch sei das Parteiensystem liquidiert worden. Durch seine Selbstausslösung wolle der Block den Anschein vermeiden, als bleibe auch unter der neuen Verfassung eine Parteiorganisation bestehen. Die Tätigkeit einzelner Gruppen auf den sozialen Gebieten werde im Rahmen der regionalen Gruppierungen fortgesetzt werden.

Scheußlicher Kindesmord aufgedeckt.

Halle, 31. Oktober.
In einer Strohkiste hinter dem Friedhof von Zahna im Kreise Wittenberg wurde am Donnerstagmittag die Leiche eines fünfjährigen Kindes aufgefunden. Die Leiche wurde aus Zahna ermordet aufgefunden. Neben der Leiche des Kindes lagen dessen Schuhe. Die Hände waren gefesselt. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß das Kind erdrosselt worden ist. Die Mordekommission aus Halle begab sich sofort an die Ortssuche und nahm die Ermittlungsarbeit auf.

Die neue Universitätsstadt Rom ihrer Bestimmung übergeben.

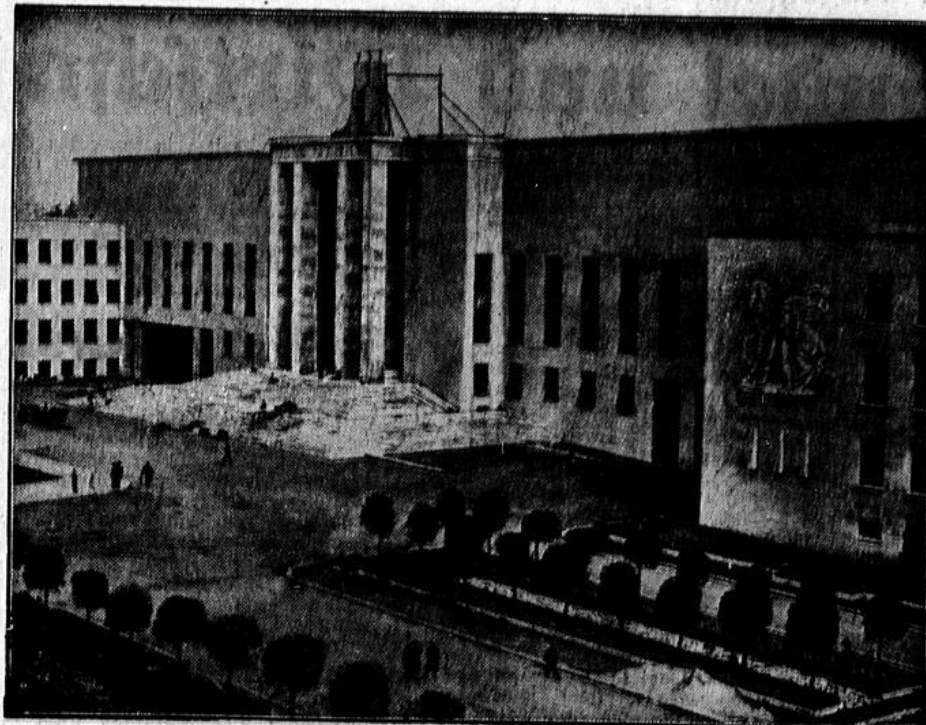
Mussolini ruft zum Kampf gegen die Sanktionsmaßnahmen auf.

DNB Rom, 31. Oktober.
Unter großer Feierlichkeit wurde Donnerstag in Anwesenheit Mussolinis die Universitätsstadt Rom ihrer Bestimmung übergeben. Die Anlage, die vor genau drei Jahren begonnen wurde, erstreckt sich auf einer Fläche von 215 000 Quadratmetern und umfaßt insgesamt 700 000 Kubikmeter Gebäude. In verschiedenen Häusern, die überall mit modernsten Hör- und Fernsehgeräten ausgestattet sind, sind die einzelnen Fakultäten untergebracht.

In der Aula der Universität hatte sich eine große Zahl von geladenen Gästen versammelt, vor allem Universitätsprofessoren aus allen Teilen des Landes und Abord-

nung besonders hervor, daß es sich auch ein geistiges Reich beherrscht habe, in dem die Sonne niemals unterging.

Von stürmischem Beifall begrüßt, hielt Giovanni Mussolini eine Rede, in der er besonders auf die enge Verbindung der gegenwärtigen Geburtsstunde der neuen italienischen Universität mit dem für Italien geschichtlichen Augenblick hinwies, wo italienische Soldaten als Festiger der Zivilisation in Ostafrika kämpften. Eindringlich erinnerte Mussolini daran, nicht zu vergessen, daß die Universität von Rom an demselben 31. Oktober eingeweiht werde, an dem in Genf eine „Koalition von Egoisten und Vulturen“ vergeblich versuchte, den Weg des jungen Italien zu verzerren. Die wirtschaftliche Belagerung, die man Italien androhe, müsse alle zivilisierten Kreise Europas vor Scham erröten lassen. Dem unerhörten Experiment,



Das neue Hauptgebäude der Universität Rom. (Scherl-Bildverl.-M.)

das man heute erstmalig gegen Italien ausprobiert, werde ganz Italien seinen unerschütterlichen Widerstand entgegenzusetzen, seinen entschlossenen Willen und seine tiefe Verachtung.

Mussolini richtete ganz besonders an die geistigen Schichten Italiens die Aufforderung, mit in der Front zu stehen und gemeinsam mit dem militärischen Widerstand ein Bollwerk zu bilden, um dann zusammen den Sieg zu erleben.

Mussolini schloß die Rede in der Aula der Universität mit dem Satz: „Der Duce beschäftigt ausschließlich die einzelnen Gebäude der Universitätsstadt.“

125 Jahre Gewerbefreiheit in Preußen.

Hardenbergs Gesetz vom 2. November 1810.

Hatte das 18. Jahrhundert die Zunftverordnungen lediglich unter härtester Beaufsichtigung des Staates gestellt, so brachte die französische Revolution veränderte Meinung zur Geltung, daß das Zunftwesen gänzlich zu beseitigen sei. Damals verhandelte in Frankreich die Fünfte völlig und auch im vielgestaltigen deutschen Reich propagierte man ihnen ein baldiges Ende, da man ihnen die Daseinsberechtigung durchaus absperrte. Der Kampf um die Gewerbefreiheit nahm nun in den verschiedenen deutschen Einzelstaaten einen verheerenden Verlauf. Sie wurde zuerst eingeführt — als Geisteskind der Revolution — in den Rheinbundstaaten, die ja unter französischem Einfluß standen. Aus freiem Antrieb aber hielt sie ihren Einzug in Preußen, dieser Staat war somit der erste, der am 2. November 1810 durch Einführung einer allgemeinen Gewerbefreiheit den Gedanken der

Gewerbefreiheit praktisch verwirklichte. So ist dies Gesetz ein nicht unwichtiger Bestandteil des großen Reformwerkes Hardenbergs, das untrennbar mit dem Namen Stein verbunden ist und das vor 125 Jahren, bühnend, ein Bollwerk begründete, im Staatsgebiet Preußens eingeführt wurde.

Damals stand das verarmte Preußen, das bekanntlich im Frieden zu Tilly alles Land weilsch der Erde und die neu erworbenen weiten polnischen Gebiete hatte abtreten müssen, unter dem Joch, die ihm außerdem noch auferlegte hohe Kriegskontribution von 120 Millionen Franken an Frankreich möglichst bald abzutragen, denn ehe dieser Millionenbetrag nicht bezahlt war, wurden auch die Festungen nicht von den französischen Truppen geräumt. Bestand auch die Festung, die Hälfte dieser Summe bis Ende 1810 zu bezahlen, so mußten doch Mittel und Wege gefunden werden, dem Staat neue Steuern zu erschließen. Zu diesem gehörte die Gewerbe- und Handelsfreiheit, gegen deren Einführung unter Aufbäumen der bisherigen Gewerbetreibenden völlige Gewerbefreiheit eingeführt werden sollte, wie im Gesetz über die

Die Goethe-Medaille für Musikdirektor Bruno Rittel.



Der Führer bei der Jubiläumsvorführung der Neuen Sinfonie durch den Rittischen Chor.

In der Berliner Philharmonie führte der Bruno Rittel'sche Chor am 19. Male die Neunte Sinfonie auf. Das Konzert stand unter der Leitung von Dr. Wilhelm Furtwängler. Auch der Führer nahm an dieser Vorführung teil und ließ im Anschluß daran dem Musikdirektor Bruno Rittel in Anerkennung seiner Verdienste um die Pflege des deutschen Gesanges die Goethe-Medaille für Wissenschaft und Kunst überreichen. Das Bild zeigt den glänzenden Dirigenten Dr. Furtwängler (links) und Bruno Rittel (rechts). (Scherl-M.)

Finanzen des Staates vom 27. Oktober 1810 bereits angekündigt worden war.

So wurde am 2. November 1810 das „Gesetz über die Einführung einer allgemeinen Gewerbefreiheit“ veröffentlicht. Einleitend heißt es in diesem Gesetz, unter Hinweis auf das bereits erwähnte Gesetz über die Finanzverwaltung, daß bereits die Notwendigkeit eröffnet sei, eine Vermehrung der Staatseinnahmen zu denken. Unter den Mitteln zu diesem Zweck hat uns die Einführung einer allgemeinen Gewerbefreiheit für unsere getreuen Untertanen weniger lästig erschienen, besonders da wir die Befreiung der Gewerbe von ihren drückendsten Fesseln verbinden. Unseren Untertanen die ihnen beim Anzuge der Reorganisation des Staates zugewandte vollkommene Gewerbefreiheit gewähren und das Gesamtmaß derselben auf eine wirksame Weise befördern können.

In dem einzelnen Paragraphen wird angedeutet, daß im preussischen Staatsgebiet jeder, der in den Städten oder auf dem Lande sein bisheriges Gewerbe fortführen oder ein neues unternehmen will, verpflichtet ist, einen Gewerbeschein zu lösen und die laut Tarif festgesetzte Steuer zu zahlen. Dieser Gewerbeschein gibt dem, auf dessen Namen er ausgestellt ist, das Recht zur Ausübung seines Gewerbes. Jedoch besteht bei einer Anzahl von Berufen — es werden 34 aufgezählt — das Erfordernis, die für die Ausübung dieses Berufes benötigten besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten nachzuweisen. Zu diesen Berufen gehören u. a. die der Ärzte und Apotheker, Feldmesser und Markthalter, Notare und Baumeister, Maurer und Zimmerleute, Hebammen und Totengräber.

Eine Richtigstellung.

DNB Berlin, 31. Oktober.
In ausländischen Blättern sind Meldungen verbreitet, denen zufolge das Propagandaministerium seine nachgeordneten Dienststellen angewiesen habe, die Namen im Kriege gefallener Juden von Kriegerehrenmännern und Gedächtnistafeln zu entfernen.

Gegenüber diesen Meldungen wird amtlich festgestellt, daß eine solche Anweisung nicht ergangen ist.

Der Devillenprozeß gegen die Generalprokuratorin des Liebfrauenordens.

Vor der Vierten Großen Strafkammer des Berliner Landgerichtes wurde heute der Prozeß gegen die Generalprokuratorin Anna Schroers vom Liebfrauenorden aus Mülhausen bei Rempen am Rhein fortgesetzt. Vor Eintritt in die Verhandlung wies der Vorsitzende Witkop hin, daß die im Gerichtslokal aufgestellte Mikrophonanlage nicht, wie in einem Teil der Presse irrtümlich gemeldet wurde, für den Rundfunk bestimmt sei. Vielmehr werde der Prozeß lediglich für behördliche Archivzwecke auf Schallplatten aufgenommen. Eine Wiedergabe im Rundfunk sei nicht beabsichtigt.

Ein früherer Prozeß der von Dr. Hofius geleitet, „Bank für Kommunalwirtschaft“, der späteren Universitätsbank, befandte, daß das Unternehmen Anfang 1933 vom kommunalen Kreditverkehr auf den Geschäftverkehr mit katholischen Orden und anderen kirchlichen Organisationen umgestellt worden sei. Nun seien die Umstände sprunghaft von einem Jahr zum anderen gezeugen. Die Umschuldungsaktionen der Ritters und die Überweisungen ins Ausland habe Dr. Hofius persönlich erledigt. Das letzte Mal sei Dr. Hofius Anfang Februar dieses Jahres in Berlin gewesen. Dann sei er aus Deutschland verschwunden. Nach den Befragungen des Zeugen sei bei der Bank mit fingierten Konten gearbeitet worden. Dr. Hofius habe ihn, den Zeugen, zu Verleumdungsbildungen zu veranlassen gesucht. Durch Zwischenfragen machte der Staatsanwalt den Zeugen auf Unstimmigkeiten gegenüber seinen früheren Aussagen aufmerksam.

Die Beweisaufnahme wurde heute beendet. Mit der Urteilsverkündung ist voraussichtlich erst am Sonnabend zu rechnen.

Wo liegen Gerlogubi und Ual Adai?

Die Antwort auf diese Frage und auf die Frage nach andern, selbst dem ordentlich bewanderten Europäer bisher gänzlich unbekannten Orten gibt dem Leser

die große Karte von Abessinien, die das dritte Blatt dieser Ausgabe enthält.

Auf ihr sind die Orte zu finden, denen man in den Kriegsberichten der beiden Parteien fast täglich begegnet, die man aber auf fast allen Karten von Abessinien vergeblich sucht. Auch die noch kommende Verschiebung der Fronten wird sich an Hand unserer Karte genau verfolgen lassen.

Wir empfehlen daher dem Leser, die Karte auszuschnitten und aufzuheben.



Festplatte des 3. Reichsbauerntages Goslar. (10. bis 17. November 1935)

PALMOLIVE-SEIFE Mehr als Seife - ein Schönheitsmittel

1Stk-323
3Stk-903

Uruguay	100 Pengo	1.114	1.114	1.114	1.114
Uruguay	1 Gold-Peso	2.486	2.486	2.486	2.486
V.S.v.Amerika	1 Doll.				

**Ge
Anhol**

Nummer 30

D

**„Nur ein
Er
Luftkri
Ein Gesatt**

Am großen Hö
Freitag vormittag
und obersten Befehl
mehr als Jahresfrist
schen Luftwaffe gel
kriegs- und d
sowie der Luft

Unter der Gesa
Luftfahrtministerium
sind links und rech
Entwürfen der A
Binder, Frau
der örtlichen Bau
einem landschaftl
Worten großen Bau
bauten nach überl
Anlage und Form
Bauten gestellt we

Rechts der Str
mie in engster Be
Akademie, die
ziere bestimmt hat
der Richtung auf
schule der De
nachwuchses h
halten und der
kunftshäuser, der
richtet. Die freun
Schmied der Fagn
von allen Wälen
der größten Wälen
gen ab. 4000 Erz
tische Anlage in d
einem Jahre wurde
die Anlage nahezu

Nur vor 11 M
seinem Adjutanten
dem Reichspräsident
Schaub, am Damp
minister Generalob
befehlshabern der
mann Göring,
Freiherr von H
miral Dr. h. c. K
Luftfahrt-Minister
neralität der Re
Reichsluftfahrtmin
samt geleitet wurde
Deutschlandslebes
Richtthofen gestell

Nach einem gel
lung und die Gro
die Bedeutung des
mandoantes, Gene

**der Oberst
General de**

das Wort und wie
Wertes als ein S
Luftwaffe gelten t
dem Erdboden
unerschütterlich
gesamte Luftwaffe
die sich mit rell
legt haben, dankte
mit herzlichsten W
hauslich vereinig
General Göring d
schen Führung un
Führer die Grund

